



DIREKTKANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT

Wahlbezirk 30

Sennestadt-Nord

Ergebnis Kommunalwahl 2004

CDU	SPD	Grüne	FDP	BfB	PDS	BüNa
41,1	35,2	8,8	4,4	6,7	1,9	1,9

In Sennestadt-Nord sind 8648 Wahlberechtigte zur Stimmabgabe aufgerufen. (Die Wahlbezirke wurden neu zugeschnitten, die Ergebnisse von 2004 sind nicht zu 100 Prozent vergleichbar).



Marcus Kleinkes
42 Jahre
Rechtsanwalt
verheiratet
zwei Kinder



Lars Nockemann
36 Jahre
Betriebswirt
ledig



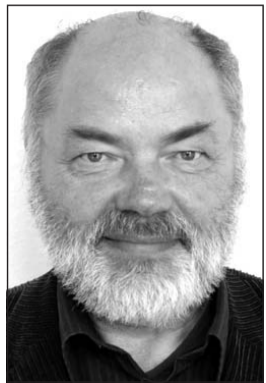
Dr. Jörg van Norden
50 Jahre
Dozent
verheiratet
drei Kinder



Jasmin Wahl-Schwentker
42 Jahre
Richterin
verheiratet
zwei Kinder



Ludger Micke
48 Jahre
Industriekaufmann
geschieden
zwei Kinder



Otto Bronnert
59 Jahre
Erzieher
geschieden
zwei Kinder



Olaf Strothmann
46 Jahre
Dipl. Ing. Elektrotechnik
verheiratet
zwei Kinder



Kleinkes ist Kreisvorsitzender der CDU. Mitglied wurde er 1985 – aus Begeisterung für Helmut Kohl. Politische Schwerpunkte sind Bildung, Sport und Kultur. Als Hobbys nennt er Lesen, Klavier spielen und Musik allgemein. Sein Vorbild sei sein Vater.

Lars Nockemann ist Mitglied der BVZ Sennestadt. Politisch engagieren will er sich für den Bau neuer Sportstätten für Kinder und Jugendliche und den Erhalt der Jugendzentren. Hobbys sind Fußball und Mountainbikefahren, Vorbild ist Willy Brandt.

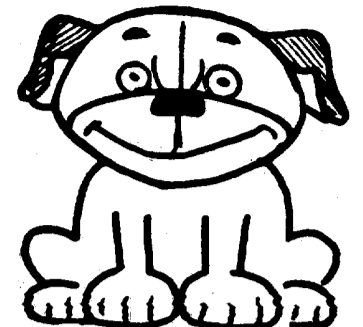
Van Norden ist Ratsmitglied und gehört den Grünen seit 1998 an. An der Kommunalpolitik reize ihn, so sagt er, »die CDU und die SPD«. Seine Themen sind Naturschutz, der Erhalt der Johannisbachau und der Bau von 100 Blockheizkraftwerken. Vorbild: Rosa Luxemburg.

Jasmin Wahl-Schwentker wurde 2005 FDP-Mitglied, weil sie dazu beitragen möchte, dass sachorientierte Entscheidungen getroffen werden. An der Kommunalpolitik reizt sie die Nähe zu den Menschen. Ihre Hobbys sind Sport und Lesen.

Micke gehört der Bürgergemeinschaft seit 2008 an. Einsetzen möchte er sich für die Bildungspolitik und den Sportstättenbau. Sport ist sein Hobby, seine Vorbilder sind Mahatma Gandhi und der Dalai Lama.

Bronnert gehört dem Kreisvorstand der Linken an. Politisch engagiert er sich, weil er etwas gegen die »weiter um sich greifende neoliberale Politik« tun möchte. Er setzt sich gegen Privatisierung öffentlichen Eigentums ein. Hobbys sind Holzschnitt und Bildhauerei.

Strothmann kam über die Initiative »Windflöte gegen Ortsumgehung« zur Bürgernähe. Er will sich für die Verbesserung der Lebensqualität in Bielefeld einsetzen. Hobbys sind Laufen und Inliner fahren. Als Vorbild nennt er Barack Obama.



WENN SIE BENNO FRAGEN... dann versteht er die Menschen manchmal nicht. Bei diesen sommerlichen Temperaturen ist der Vierbeiner froh über jedes Hundehaar, das sich nicht in seinem Fell befindet. Und was muss er da am Wochenende beim Spaziergang mit Herrchen sehen? Ein junges Mädchen, das bei strahlendem Sonnenschein mit Fellstiefeln an den Füßen durch die Stadt läuft. Hund wie Herrchen waren gleichermaßen sprachlos und schauten zum Himmel, ob sich da im August etwa plötzlich Schneewolken zusammen brauten. Aber das war wohl nur der neueste Modedeg, vermutet **Ihr Benno**

Ein Fahrstreifen eine Woche dicht

Bielefeld (WB). Von morgen an wird stadtauswärts der rechte Fahrstreifen der Artur-Ladebeck-Straße in Höhe des Hauses Nummer 74 (30 Meter vor der Kreuzung Friedrich-List-Straße) gesperrt. Es wird ein Kanalschaden repariert. Vermutlich bleibt die Engstelle eine Woche bestehen. Deshalb ist dort mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Kräftig kaufen für den Umweltschutz

1. Bielefelder »Carrotmob« im Bioladen »Möhre«: 1023,06 Euro für Energiesparmaßnahmen

Bielefeld (hu). »Carrot and Stick«, auf Deutsch »Zuckerbrot und Peitsche« – dieses Sprichwort ist Namenspatte für den »Carrotmob«, eine außergewöhnliche Aktion, bei der es um die Macht des Verbrauchers geht. Anstatt verschwenderische Geschäfte zu bestrafen, sollen energiebewusste Läden belohnt werden. In Bielefeld gab es am Samstag bundesweit den zweiten »Carrotmob«.

Berlin stattgefunden hat. »Bielefeld ist bei dieser neuartigen Aktion, die zum Trend werden könnte, also so etwas wie ein Vorreiter«, sagt Franziska Richter von der Grünen Jugend.

Im Vorfeld hatten die Organisatoren einen Wettbewerb unter allen Bioläden Bielefelds gestartet. Bioläden deshalb, erklärt Franziska Richter, weil durch die Aktion zuerst Unternehmen gefördert werden sollen, die nachhaltig die Umwelt durch weniger CO₂-Ausstoß entlasten wollen. Jeder Laden musste angeben, welchen Teil des Umsatzes am Aktionstag er in Energiesparmaßnahmen investieren wollte. Spitzenreiter mit 46 Prozent war schließlich der Bioladen »Möhre«.

Dass in Sachen Energiesparen einiges an und in dem 250 Quadratmeter großen Laden geschehen muss, daran ließen Geschäftsführerin Silvia Baumgarten und Gerd Tomaschutzy, Geschäftsführer des VHS Bildungswerkes, das Träger des Bioladens ist, keinen Zweifel. »Wir hatten für die vergangenen drei Jahre eine Nachzahlung für die Energiekosten in Höhe von 11 000 Euro«, erklärte Silvia Baumgarten die Zahlen.

Schwachpunkt an dem Gebäude ist vor allem die Schaufensterfront an der Eduard-Windthorst-Straße. »Durch die Einfachverglasung heizen wir die Straße mit«, erklärte Tomaschutzy. Die seit einem



Freuten sich über den Erfolg des ersten Bielefelder »Carrotmobs«: »Möhre«-Geschäftsführerin Silvia Baumgarten, Franziska Richter, Gianmarco Crapa und Jens

Heuermann von der Grünen Jugend, Margarete Rühl (Umweltzentrum) und Gerd Tomaschutzy (VHS Bildungswerk). Foto: Jörn Hannemann

Seit vier Jahren hat der Bioladen »Möhre« seinen Standort an der Oelmühlenstraße/Ecke Eduard-Windthorst-Straße. Das Geschäft läuft, doch so viele Kunden wie am vergangenen Samstag kommen normalerweise nicht, sagt Geschäftsführerin Silvia Baumgarten. »Es sind viele Gesichter dabei, die ich hier noch nie gesehen habe.«

Gekommen sind diese, um mitzumachen beim Bielefelder »Carrotmob«, den die Grüne Jugend organisiert hat. Konsumenten schließen sich zusammen und belohnen ein Geschäft, das bereit ist, sich positiv zu verändern, in dem sie dort einkaufen. So lautet das Prinzip des »Carrotmobs«, der 2008 im kalifornischen San Francisco erfunden wurde und der in Deutschland bislang nur einmal in

»Bielefeld ist bei dieser neuartigen Aktion, die zum Trend werden könnte, ein Vorreiter.«

Franziska Richter

Jahr andauernden Versuche, mit dem Energieberater der BGW, Eigentümerin des Gebäudes, Kontakt aufzunehmen, um über eine Energie-Sanierung des Ladenlokals zu sprechen, seien bislang alle gescheitert, so Silvia Baumgarten. Verschlechtert wird die Energiebilanz außerdem durch die veralteten Kühltruhen. Dafür kann sich die Bilanz des ersten Bielefelder

»Carrotmobs« mehr als sehen lassen. Mit 182 Kunden kamen am Samstag dreimal mehr sonst. Um dies zu erreichen, hatte die Grüne Jugend vor allem im Internet zur Teilnahme aufgerufen. Und die Kunden sorgten dafür, dass auch der Tagesumsatz mit 2224,04 Euro um ein Vielfaches über dem üblichen Wert lag. Somit kann der Bioladen 1023,06 Euro in

Energiesparmaßnahmen investieren. Zum Vergleich: Bei der ersten Aktion dieser Art in Deutschland im Juni in Berlin lag die Summe deutlich darunter bei etwa 700 Euro. Gemeinsam mit den Energieberatern des Umweltzentrums Bielefeld soll nun beraten werden, wie das Geld im Bioladen am besten eingesetzt werden kann.

Geburtstage

Bielefeld: Ilse Wittkopf, 83 Jahre; Helga Mecklenburg, 80 Jahre; Gerhard Noll, 84 Jahre; Friedbert Giesselmann, 70 Jahre; Marianne Schnepel, 84 Jahre; Lieselotte Beckendorf, 85 Jahre; Lotti Kaltwasser, 81 Jahre; Irma Austmeyer, 85 Jahre; Heinrich Fasse, 84 Jahre. **Bethel:** Magarete May, 75 Jahre; Ellen Niggeloh, 86 Jahre; Elke Tegethoff, 70 Jahre. **Eckhardtshaim:** Hans-Werner Müller, 90 Jahre. **Friedrichsdorf:** Christa Zipsner, 70 Jahre; Inge Hoell, 73 Jahre; Inge Laske, 80 Jahre. **Isselhorst:** Martha Kampmann, 88 Jahre; Renate Viemann, 71 Jahre. **Quelle-Brock:** Heinrich Herbst, 72

FAMILIENNACHRICHTEN

Jahre; Gisela Kornfeld, 91 Jahre. **Schldesche:** Ilse Möller, 88 Jahre. **Schloß Holte-Stukenbrock:** Edith Haake, 73 Jahre; Helga Graf, 76 Jahre; Margarete Bruelheide, 80 Jahre. **Senne:** Gerda Henkemeier, 73 Jahre; Helmut Schischke, 71 Jahre. **Sennestadt:** Kornej Penner, 79 Jahre; Windmühlenweg 18 a, Bielefeld; die Trauerfeier beginnt um 13.15 Uhr in der neuen Kapelle. **Selma Grabowski** geb. Tubbesing, Senner Straße 27, Bielefeld; die

ner Brinkmann, 76 Jahre; Helene Weidmann, 82 Jahre; Margarete Klanke, 86 Jahre. **Trauerfälle**
Annette Schlichte (75); die Trauerfeier findet am Donnerstag, 27. August, um 12 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofs Steinhagen statt. **Liselotte Kühn** geb. Ozenaschek (84), Windmühlenweg 18 a, Bielefeld; die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, 27. August, um 13 Uhr in der ev.

Lutherkirche an der Otto-Brenner-Straße statt. **Eleonore Rohr** geb. Schäfer (77); die Trauerfeier fand in aller Stille statt. **Margarete Heidbrink** (85); die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt. **Imagrad Blomberg** geb. Wiese, Wilbrandstraße 106, Bielefeld; die Beerdigung findet am Mittwoch, 26. August, auf dem Sennfriedhof statt. Die Trauerfeier beginnt um 13.15 Uhr in der neuen Kapelle. **Selma Grabowski** geb. Tubbesing, Senner Straße 27, Bielefeld; die

Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt. **Jutta Bartel** geb. Drawe (62), Baumheide 9, Bielefeld; die Beerdigung findet am Mittwoch, 26. August, auf dem Sickerfriedhof statt. Die Trauerfeier beginnt um 14 Uhr in der Kapelle. **Eise Gerhardt** (70), Berliner Straße 19, Bielefeld; die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt. **Ursula Kleinemeyer** geb. Kindt (85), Altenhagener Straße 39, Bielefeld; die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden. **Wolfgang Ebert** (63), Sudeweg 3, Bielefeld; die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt. **Hildegard Lauf** (99); die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

BEILAGENHINWEIS

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- MINIPREIS
- PHILIPPS SONDERPOSTEN
- ROSSMANN

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackwelder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Senner Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse +
Redaktionsleitung: André Best
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Lokalangaben: Michael Bräucker; Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Papa, Chefreporter; Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäfer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Bielefeld:
Leitung: Manfred Matheisen;
Leiter Stadredaktion: Hans-Heinrich Sellmann;
Produktion: Heinz Stette;
Brackwede/Sennestadt/Senne: Stefan Bliestmann;
Bielefelder Wirtschaft: Michael Diekmann;
Kommunalpolitik: Michael Schläger;
Lokalsport Bielefeld: Arndt Wienböcker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster

Geschäftsführung:
Michael Best
Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH
Postfach, Sudorackstraße 14-18, 33611 Bielefeld
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 58 53 70
Telefax: 05 21 / 58 53 50
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 1. Januar 2009

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 22,00 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 23,60 €. Studenten-Abonnement 11,20 €. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellung-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandene Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.